



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) **EP 1 147 725 A2**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
24.10.2001 Patentblatt 2001/43

(51) Int Cl.7: **A47B 88/00, A47B 88/16,
A47B 88/04, A47B 88/18**

(21) Anmeldenummer: **01102478.3**

(22) Anmeldetag: **05.02.2001**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

(72) Erfinder: **Hämmerle, Kurt
6890 Lustenau (AT)**

(74) Vertreter: **Torggler, Paul Norbert, Dr. et al
Patentanwälte
Torggler und Hofinger
Wilhelm-Greil-Strasse 16
Postfach 556
6021 Innsbruck (AT)**

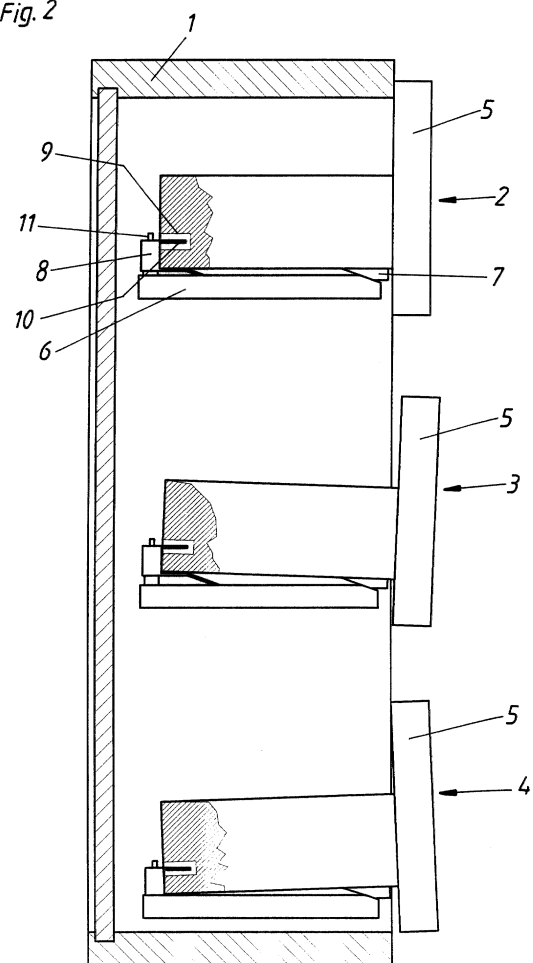
(30) Priorität: **02.03.2000 AT 3382000
17.07.2000 AT 12362000**

(71) Anmelder: **Julius Blum Gesellschaft m.b.H.
6973 Höchst (AT)**

(54) **Ausziehführung für Schubladen**

(57) Eine Ausziehführung für Schubladen (2, 3, 4) mit je einer korpusseitigen Tragschiene und je einer ladenseitigen Ausziehschiene (6) an den beiden Seiten der Schublade (2, 3, 4). Die Ausziehschienen (6) sind bei ihren hinteren Enden mit Haken (8) versehen, die horizontale Haltenasen (10) aufweisen, die in Montage-lage in Öffnungen (9) in der Schublade (2, 3, 4) ragen. Die Position der Haltenasen (10) oder der Haken (8) mit den Haltenasen (10) ist auf den Ausziehschienen (6) in vertikaler Richtung verstellbar.

Fig. 2



EP 1 147 725 A2

Beschreibung

[0001] Die Erfindung bezieht sich auf eine Ausziehführung für Schubladen mit je einer korpusseitigen Tragschiene und je einer ladenseitigen Ausziehschiene an den beiden Seiten der Schublade, wobei die Ausziehschienen bei ihren hinteren Enden mit Haken versehen sind, die horizontale Haltenasen aufweisen, die in Montagelage in Öffnungen in der Schublade, vorzugsweise in den Schubladenzargen ragen.

[0002] Weiters bezieht sich die Erfindung auf eine Schublade mit einer derartigen Ausziehführung.

[0003] Die herkömmlichen Verstellvorrichtungen für Holzschubkästen (Neigungsverstellung bzw. Höhenverstellung) sind wegen der guten Zugänglichkeit meistens in der Nähe der Frontblende der Schublade platziert.

[0004] Der Nachteil dieser Anordnung ist darin zu sehen, daß weder die Höhe der Frontblende noch die Neigung der Frontblende unabhängig voneinander verstellbar werden können, sondern daß immer in beiden Dimensionen gleichzeitig verstellt wird, was jedoch in den meisten Fällen nicht gewünscht ist.

[0005] Weiters sind Ausziehführungsgarnituren bekannt, bei denen die ladenseitigen Ausziehschienen an ihren hinteren Enden Haken aufweisen, die in Bohrungen in der Schublade ragen. Die Ausziehschienen werden auf diese Art am hinteren Ende in der Schublade verankert.

[0006] Aufgabe der Erfindung ist es, eine verbesserte Verstellvorrichtung zu schaffen, mit der lediglich die Neigung der Blende verstellbar werden kann und wobei die Höhenposition der Blende praktisch erhalten bleibt.

[0007] Die erfindungsgemäße Aufgabe wird dadurch gelöst, daß die Position der Haltenasen oder der Haken mit den Haltenasen auf den Ausziehschienen in vertikaler Richtung verstellbar ist.

[0008] Die erfindungsgemäße Schublade ist dadurch gekennzeichnet, daß die Haltenasen oder die Haken mit den Haltenasen auf den Ausziehschienen in vertikaler Richtung versetzbar sind, wobei die Schublade im vorderen Bereich ebenfalls höhenverstellbar mittels Keilen auf den Ausziehschienen aufliegt.

[0009] Wird die Höhe der Frontblende durch Verschieben der Keile verstellbar, kann die dadurch verursachte Blendenneigung mit der Verstellung der Haken bzw. der Haltenasen korrigiert werden. Auf diese Art kann ein korrektes Fugenbild bzw. Blendenbild bei einem Möbel erreicht werden.

[0010] Ein vorzugsweises Ausführungsbeispiel der Erfindung sieht vor, daß die Haken bzw. die Haltenasen mittels eines Handgriffes werkzeuglos verstellbar sind.

[0011] Nachfolgend werden zwei Ausführungsbeispiele der Erfindung anhand der Figuren der beiliegenden Zeichnungen beschrieben.

Die Fig. 1 zeigt schematisch ein Schaubild eines Möbels mit Schubladen,

die Fig. 2 zeigt einen Vertikalschnitt durch ein Möbel mit Schubladen,

die Fig. 3 zeigt schematisch und auseinandergezogen die hintere Verstellvorrichtung,

die Fig. 4 zeigt einen Vertikalschnitt durch die hintere schienenseitige Verstellvorrichtung.

die Fig. 5 zeigt ein auseinandergezogenes Schaubild des hinteren Endes einer Ausziehschiene und eines weiteren Ausführungsbeispiels der Verstellvorrichtung,

die Fig. 6 zeigt ein Schaubild dieses Ausführungsbeispiels, wobei die Verstellvorrichtung in der obersten Stellung gezeigt ist,

die Fig. 7 zeigt ein Schaubild dieser Verstellvorrichtung, wobei die Verstellvorrichtung in der untersten Stellung gezeigt ist,

die Fig. 8 zeigt einen Längsschnitt durch das hintere Ende einer Ausziehschiene und die Verstellvorrichtung und

die Fig. 9 zeigt eine Stirnansicht dieses Ausführungsbeispiels der Verstellvorrichtung und der Ausziehschiene von hinten gesehen.

[0012] In einem Möbelkorpus 1 sind Schubladen 2, 3, 4 übereinander angeordnet. Die Schublade 2 befindet sich dabei in der Mittelstellung mit gerade ausgerichteter Frontblende 5, während bei der Schublade 3 die Frontblende 5 nach vorne und bei der Schublade 4 nach hinten geneigt ist. Die Schubladen 2, 3, 4 sind auf Ausziehschienen 6, die jeweils Teil einer Ausziehführungsgarnitur bilden, verankert.

[0013] Dabei liegen die Schubladen 2, 3, 4 im vorderen Bereich mittels verschiebbarer Keile 7 auf den Ausziehschienen 6 auf.

[0014] Im hinteren Bereich der Schubladen 2, 3, 4 ist in jeder Schubladenzarge eine Öffnung 9 in der Form einer Aufnahmebohrung für eine Haltenase 10 eines Hakens 8 vorgesehen.

[0015] Im Ausführungsbeispiel nach den Fig. 2 bis 4 ist der Haken 8 mittels einer Schraube 11 an einem Bügel 14 der Ausziehschiene 6 befestigt und vertikal zur Ausziehschiene 6 verstellbar. Die Schraube 11 ist dabei mit dem Haken 8 formschlüssig verbunden und greift in ein Gewinde im Bügel 14 ein. Der Bügel 14 kann aus der Ausziehschiene 6 ausgestanzt oder mit dieser durch Schweißung od. dgl. verbunden sein.

[0016] Die Ausziehschiene 6 ist weiters im hinteren Bereich mit einer Aussparung 13 versehen. In diese Aussparung 13 ragt ein am Haken 8 ausgebildeter Auflagelappen 12, auf dem in Montagelage die Schubladenzarge oder der Schubladenboden aufliegt. Die Schublade 2, 3, 4 ist somit zwischen der Haltenase 10 des Hakens 8 und den Auflagelappen 12 gehalten.

[0017] Durch Verdrehen der Schraube 11 kann die Neigung zur Schublade 2, 3, 4 und somit der Frontblende 5 verstellbar werden, ohne daß es dabei zu einer Höhenverstellung der Frontblende 5 kommt.

[0018] Im Ausführungsbeispiel nach den Fig. 5 bis 9

ist der Haken 8 und somit die Nase 10 mittels eines Handgriffes 15 werkzeuglos verstellbar.

[0019] Der Haken 8 ist in einer Stütze 17 geführt. Die Stütze ist in Draufsicht U-förmig ausgeführt und vorzugsweise aus einem Stahlblech gefertigt, das mit der Ausziehschiene 6 verbunden, beispielsweise verschweißt ist.

[0020] Die Stütze 17 weist eine Aussparung in der Form eines horizontalen Langloches 18 auf.

[0021] Am Handgriff 15 ist ein exzenter 16 vorgesehen, der in Montagelage im Langloch 18 aufgenommen ist. Am Exzenter 16 ist ein Zapfen 19 ausgebildet, der in ein Loch 20 im Haken 8 ragt.

[0022] Die Fig. 6 und 7 zeigen die beiden Endstellungen der Verstellmöglichkeit des Hakens 8 und der Nase 10. In beiden Endstellungen befindet sich der Handgriff 15 jeweils an der Seite der Stütze 17 und des Hakens 8.

[0023] Die Höhenverstellung der Schublade erfolgt durch Umschwenken des Handgriffes 15.

[0024] Der Haken 8 ist in diesem Ausführungsbeispiel mit zwei Auflagestegen 12 versehen, die in schlitzförmigen Aussparungen 13 der Ausziehschiene 6 aufgenommen sind.

[0025] Auf den Zapfen ist eine Beilagscheibe 21 aufgesetzt. Der Zapfen 19 ist vernietet.

[0026] Wurde die Position der Frontblende 5 durch Verschieben der Keile 7 in der Höhe verstellt, kann eine ungewünschte Neigung der Frontblende 6 durch eine Verstellung der Haken 8 ausgeglichen werden.

[0027] Beschrieben wurden nur sogenannte Einfachauszüge. Die erfindungsgemäße Verstelleinrichtung wäre jedoch auch bei Vollauszügen mit Ausziehschienen, Mittelschienen und Tragschienen einsetzbar.

Patentansprüche

1. Ausziehführung für Schubladen mit je einer korpusseitigen Tragschiene und je einer ladenseitigen Ausziehschiene an den beiden Seiten der Schublade, wobei die Ausziehschienen bei ihren hinteren Enden mit Haken versehen sind, die horizontale Haltenasen aufweisen, die in Montagelage in Öffnungen in der Schublade, vorzugsweise in den Schubladenzargen ragen, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Position der Haltenasen (10) oder der Haken (8) mit den Haltenasen (10) auf den Ausziehschienen (6) in vertikaler Richtung verstellbar ist.
2. Ausziehführung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Haken (8) bzw. die Haltenasen (10) mittels Schrauben (11) verstellbar sind.
3. Ausziehführung nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Schrauben (11) an den Ausziehschienen (6) befestigten oder angeformten Bügeln (14) lagern.

4. Ausziehführung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Haken (8) bzw. die Haltenasen (10) mittels eines Handgriffes (15) werkzeuglos verstellbar sind.

5. Ausziehführung nach Anspruch 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, daß** an den Haken (8) mindestens ein Auflagesteg (12) od. dgl. für die Schublade (2, 3, 4) ausgebildet ist.

6. Ausziehführung nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeichnet, daß** der mindestens eine Auflagesteg (12) in mindestens einer Aussparung (13) der Ausziehschienen (6) angeordnet ist.

7. Ausziehführung nach Anspruch 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Handgriff (15) mit einem Exzenter (16) versehen ist, der in einer Aussparung einer an der Ausziehschiene (6) vorgesehenen Stütze (17) lagert.

8. Ausziehführung nach Anspruch 7, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Aussparung als horizontales Langloch (18) ausgebildet ist.

9. Ausziehführung nach Anspruch 7 oder 8, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Stütze (17) von einem Stützblech gebildet wird, das vorzugsweise mit der Ausziehschiene (6) verschweißt ist.

10. Ausziehführung nach einer der Ansprüche 7 bis 9, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Stütze (17) in Draufsicht U-förmig ist und eine Führung für den Haken (8) bildet.

11. Ausziehführung nach einem der Ansprüche 7 bis 10, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Exzenter (16) einem exzentrisch angeordneten Zapfen (19) umfaßt, der in ein Loch (20) im Haken (8) ragt.

12. Ausziehführung nach einem der Ansprüche 4 bis 11, **dadurch gekennzeichnet, daß** sich der Handgriff (15) in der oberen und unteren Endstellung des Hakens (8) an der Seite des Hakens (8) bzw. der Stütze (17) befindet.

13. Schublade mit je einer korpusseitigen Tragschiene und je einer ladenseitigen Ausziehschiene an den beiden Seiten der Schublade, wobei die Ausziehschiene bei ihren hinteren Enden mit Haken versehen sind, die horizontale Haltenasen aufweisen, die in Montagelage in Öffnungen in der Schublade, vorzugsweise in den Schubladenzargen ragen und die Schublade im vorderen Bereich ebenfalls höhenverstellbar auf den Ausziehschienen aufliegt, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Haltenasen oder die Haken mit den Haltenasen auf den Ausziehschienen in vertikaler Richtung versetzbar sind.

14. Schublade nach Anspruch 13, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Schublade im vorderen Bereich mittels verschieblicher Keile (7) auf den Ausziehschienen (6) aufliegt.

5

15. Schublade nach Anspruch 14, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Keile (7) mit Stufen versehen sind, mit denen sie auf den Ausziehschienen (6) aufliegen.

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

Fig. 1

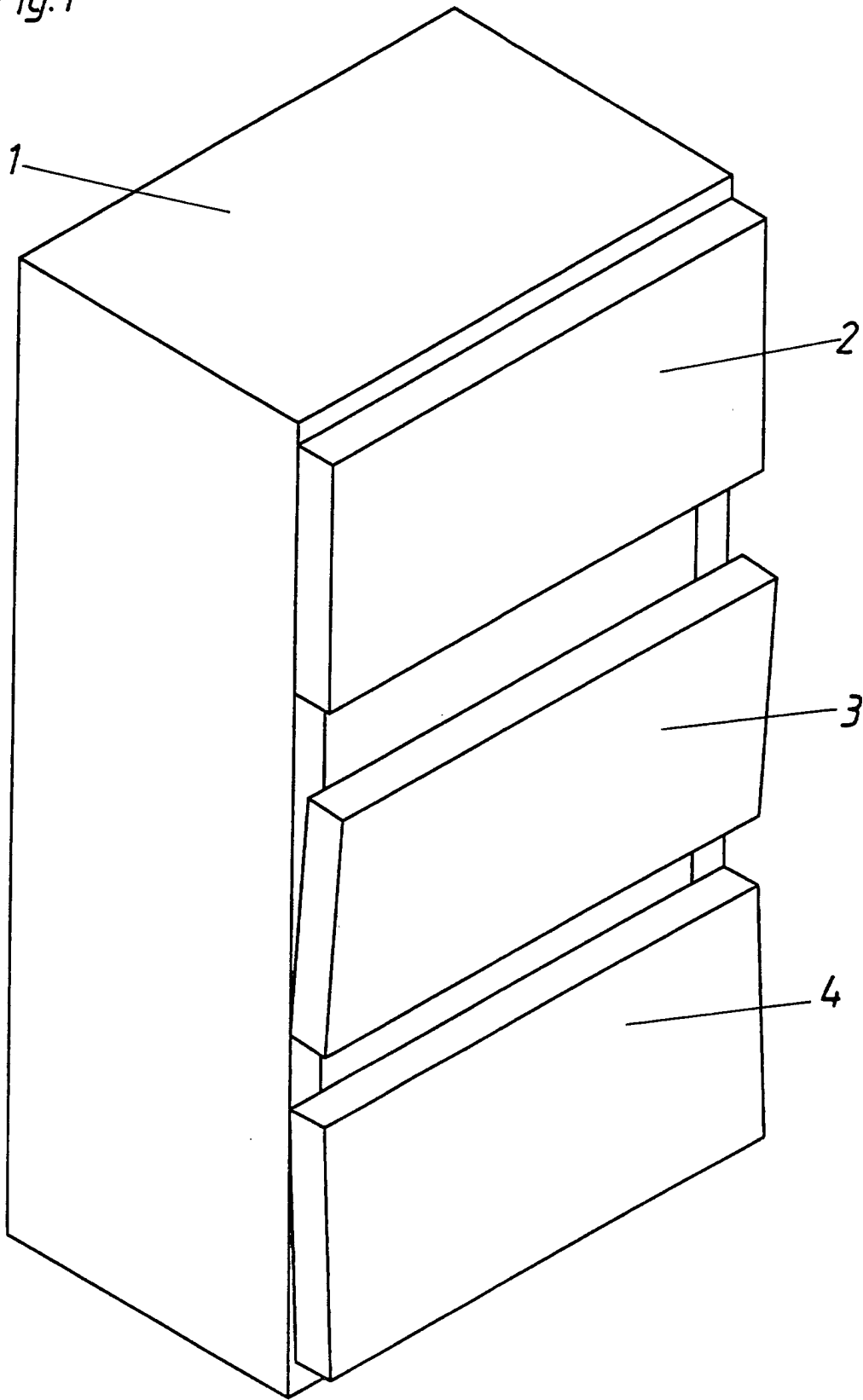


Fig. 2

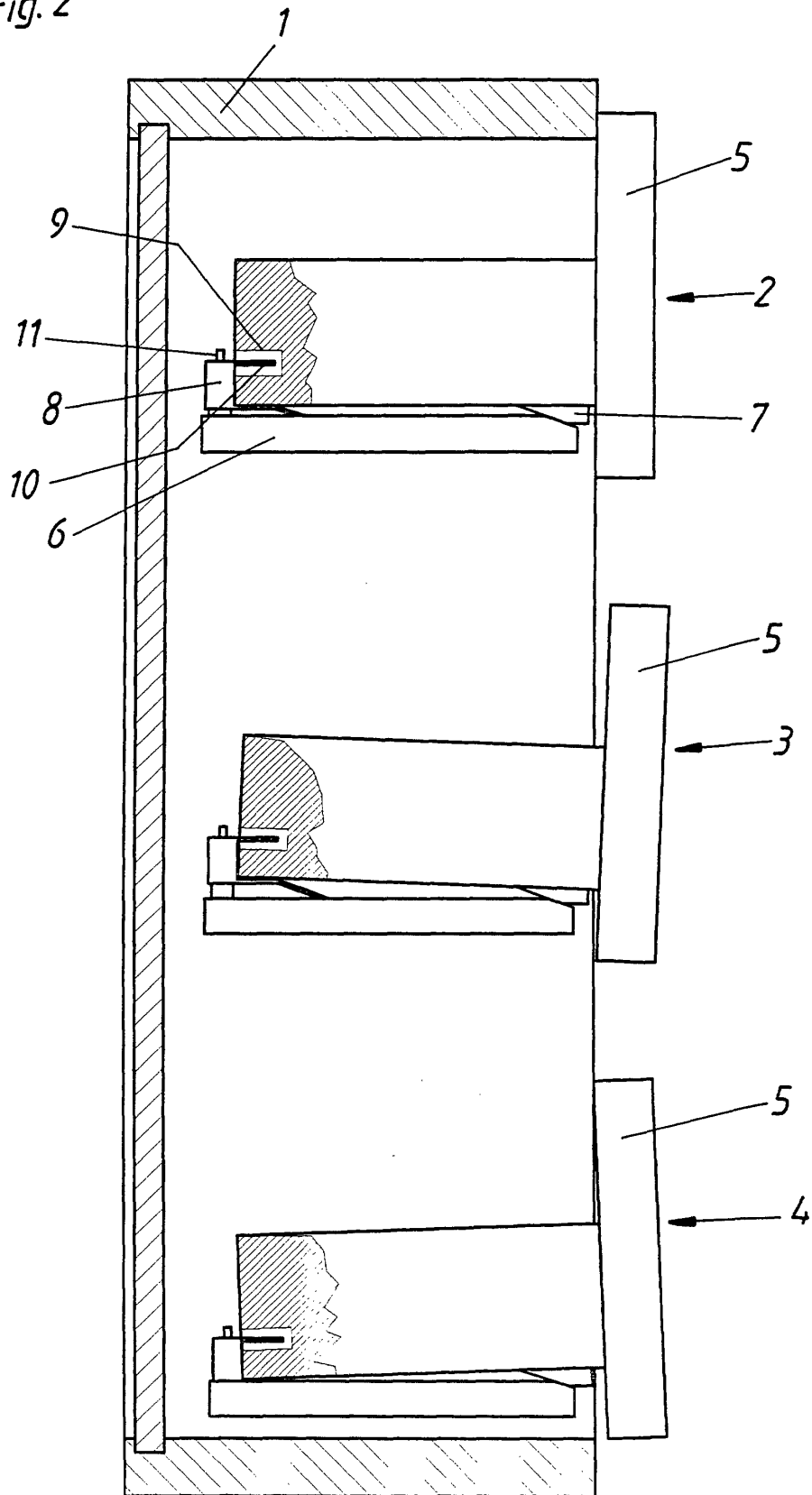


Fig. 3

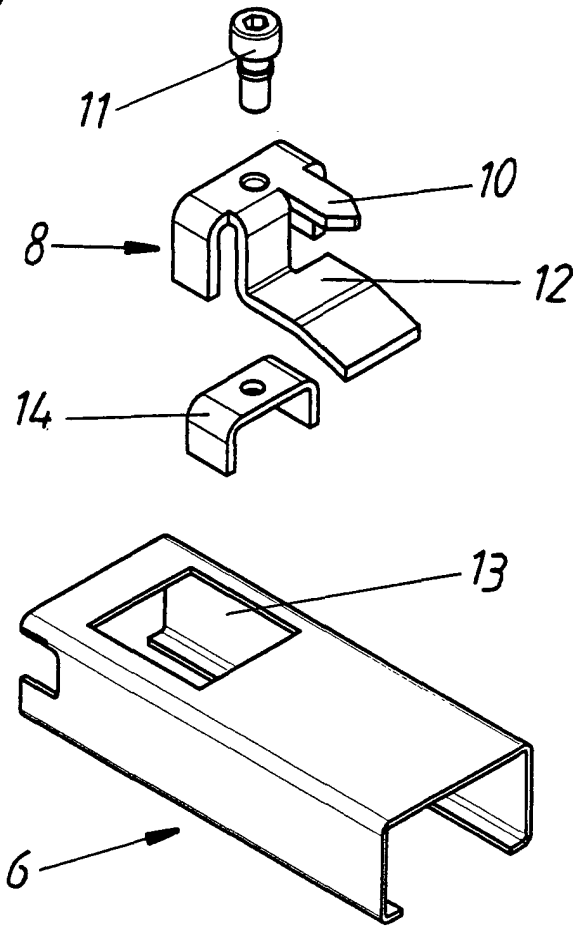


Fig. 4

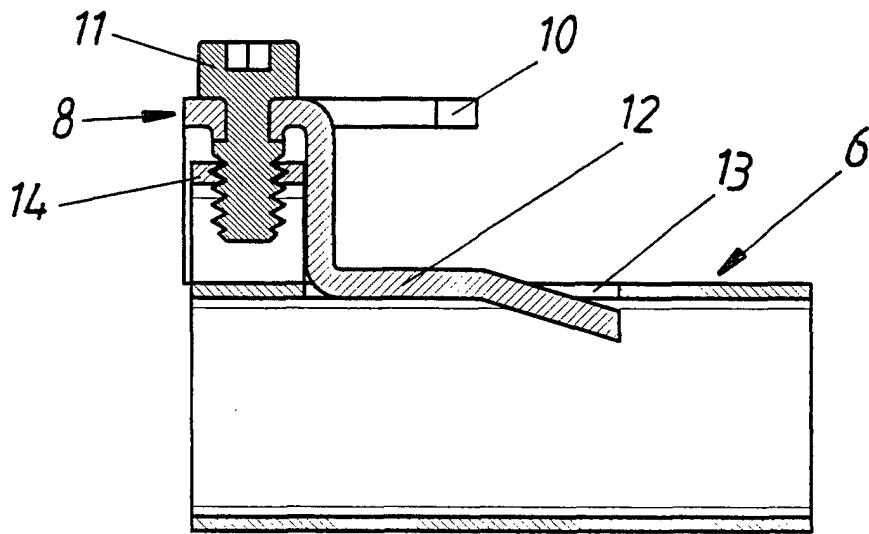


Fig. 5

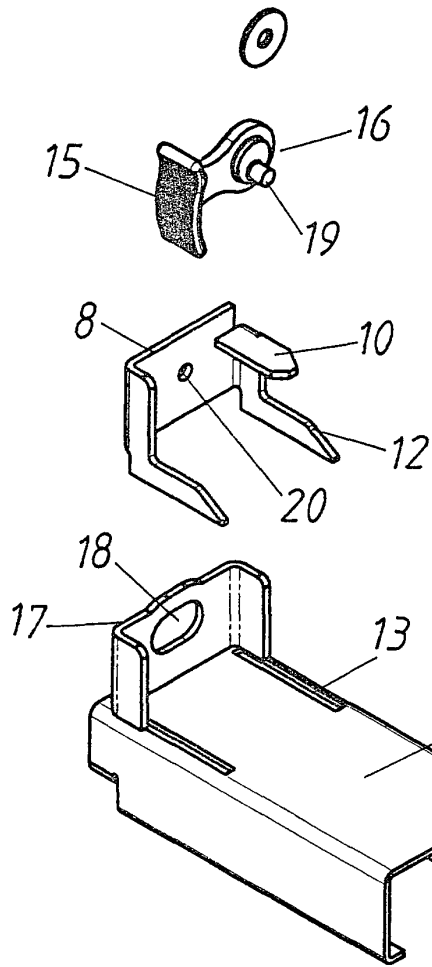


Fig. 6

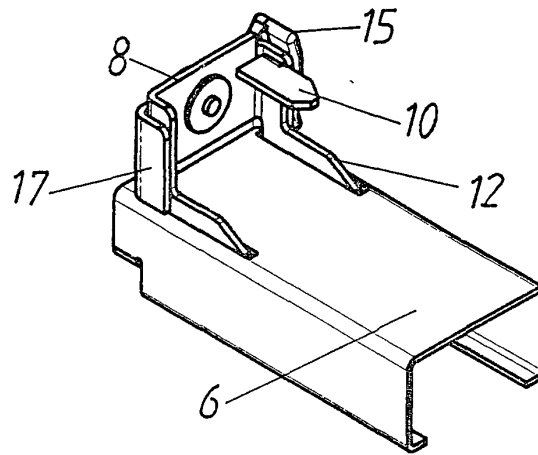


Fig. 7

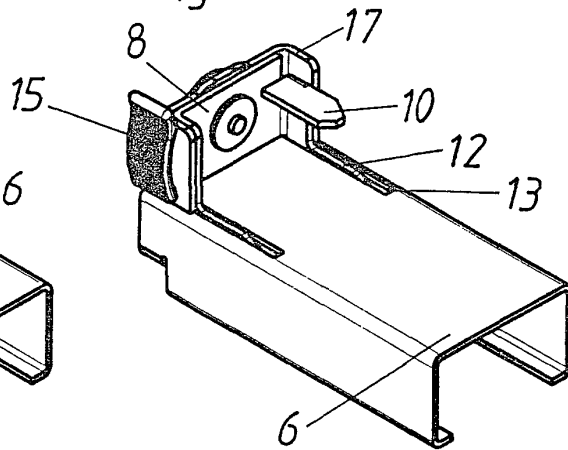


Fig. 8

A - A

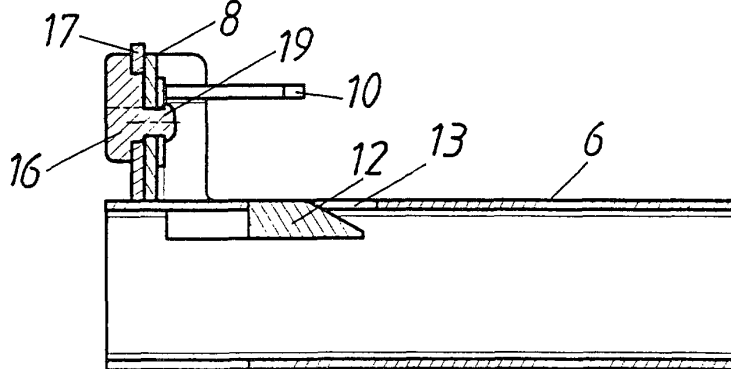


Fig. 9

